

Theologische Aufnahmeprüfung 2015/II

Klausurthemen

Altes Testament

1. Ex 40,33b-38 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Das Heiligtum JHWHs im Alten Testament.
2. Jes 43,1-4 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Heilsprophetie im Alten Orient und im Alten Testament.
3. Psalm 82 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Jahwe und die Götter. Einfluss und Abgrenzung zwischen Jahweglaube und religiösem Umfeld Israels.

Neues Testament

1. Joh 16,7f.13f. ist zu übersetzen und zu exegesieren. Der Geist in der Johanneischen Theologie.
2. Apg 2,32-36 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Christologie im lukanischen Doppelwerk.
3. Gal 3,6-9 ist zu übersetzen und zu exegesieren. Abraham bei Paulus. Bedeutung und Funktion des Erzvaters und seiner Tradition für die Theologie des Paulus.

Systematische Theologie

1. Kindertaufe – klassische Begründungen, Anfragen, eigene Stellungnahme.
2. Die Auferstehung der Toten im Horizont christlicher Eschatologie.
3. Freiheit als Grundbegriff einer evangelischen Ethik.
4. Tugendethik – Güterethik – Pflichtenethik: Erörtern Sie die unterschiedlichen ethischen Zugangsweisen und illustrieren Sie sie anhand dreier historischer/aktueller Ansätze.

Kirchen- und Dogmengeschichte

1. Rechtgläubigkeit und Ketzerei in der Kirche des 2. Jahrhunderts.
2. Die Entwicklung des römischen Primats bis Gregor VII.
3. Martin Luther – Ein Theologe des Spätmittelalters? Stellen Sie Herkunft, Entwicklung und Originalität der Theologie des frühen Luther unter dieser Fragestellung dar und geben Sie dann eine begründete Antwort.
4. Protestantismus und Katholizismus im Dritten Reich. Beschreiben Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Blick auf die Ereignisse der Jahre 1933-34.
5. „Ecclesia Romana semper habuit primatum“? Historische Entwicklung, Anspruch und Kritik der Papstidee. Zeichnen Sie wichtige Positionen bis zum heutigen ökumenischen Dialog nach und nehmen Sie Stellung.

Praktische Theologie

1. Der Segen im Gottesdienst und in der Seelsorge. Erörtern Sie Rolle und Bedeutung des Segens in liturgischer und poimenischer Hinsicht auf dem Hintergrund theologischer und ritualtheoretischer Überlegungen.
2. Dietrich Bonhoeffer – eine praktisch-theologische Würdigung.
3. Liturgische, homiletische und pädagogische Chancen und Herausforderungen der sogenannten Reformationsdekade am Beispiel des aktuellen Jahresthemas „Reformation – Bild und Bibel“ (oder eines anderen Jahresthemas der Reformationsdekade).